

angenehm machen könnte, da ihr Nervensystem für jede Erschütterung dieser Art viel zu schwach sei. Eine einzige Nase voll eines irgend unangenehmen Geruches war ihrer Aussage nach völlig hinreichend, um die Scene zu schließen und allen ihren irdischen Prüfungen für immer ein Ende zu machen. Tom sah daher in seinem sauberen Tuchanzuge, seinem glatten Kastorhut, seinen glänzenden Stiefeln, schneeweißen Manschetten und eben solchem Hemdkragen und seinem ernsthaften, gutmütigen schwarzen Gesicht respectabel genug für einen Bischof von Karthago aus, wie es die Leute seiner Farbe in früheren Zeiten waren.

Ferner wohnte er in einem schönen Hause, ein Umstand, gegen den seine Race nie gleichgiltig ist, und er genoß mit ruhiger Freude die Vögel, Blumen, Springbrunnen, Düfte und das Licht und die Schönheit des Hofes, die seidenen Tapeten und Gemälde, die Kronleuchter, Statuetten und Vergoldungen, die die Zimmer des Hauses für ihn zu einer Art von Aladinpalast machten.

Die Verteidigung des Freien.

In dem Quäkerhause herrschte eine stille Geschäftigkeit, als sich der Nachmittag seinem Ende zuneigte. Rachel Halliday ging ab und zu und suchte für die Reisenden, welche noch in dieser Nacht aufbrechen sollten, unter ihren Lebensmittelvorräten diejenigen zusammen, welche möglichst wenig Raum einnahmen.

Die Nachmittagschatten wendeten sich östlich, die feurige Sonne stand unbewölkt am Horizont und ihre goldenen Strahlen schienen in das stille kleine Schlafzimmer, wo George und seine Frau saßen. Er hatte sein Kind auf dem Schoße und die Hände seiner Gattin in den seinen. Beide sahen ernst und gedankenvoll aus und auf ihrer Wange waren Spuren von Thränen zu erkennen.